

REGION

Udo Jürgens Show im Gräfinthal +++ Staatstheater präsentiert Herbst-Programm +++ Saarland Versicherungen in neuen Räumen +++ Himmlische Erlebnisse auf dem Baumwipfelpfad

Nie mehr 3. Liga! Die SV Elversberg feiert das Fußball-Märchen mit Rockmusik, Bierduschen und Gold-Konfetti

„We are the Champions...!“ – Feier-Tage an der Kaiserlinde



2. Bundesliga, wir kommen! Die SVE steigt in die zweithöchste Spielklasse auf

Jaaaa, die SV Elversberg hat das Wunder wahr gemacht. Erst der Aufstieg, dann als Krönung noch der Meister-Pokal. Mehr geht nicht! Entsprechend ausgelassen wurde der Triumph gefeiert und begossen. Schon in der Nacht ging sie los, die große Party an der Kaiserlinde. Nicht vor dem Rathaus, sondern vor dem

Stadion, wo unsere Fußball-Helden nach der Rückkehr vom Auswärtsspiel in Ingolstadt mit einem tollen Feuerwerk empfangen wurden. An Schlaf war in dieser Nacht eh kaum zu denken. Denn schon um 11 Uhr am nächsten Morgen stand der nächste Termin an: der Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde. Bürgermeister

Bernd Huf ist sich ganz sicher, dass der Aufstieg der SVE der ganzen Region einen kräftigen Aufschwung beschert. Nach dem offiziellen Teil ging es für die Mannschaft auf einen eigens angebauten Balkon, wo sie sich den jubelnden Fans präsentierte. TOP zeigt die schönsten Fotos und emotionalsten Momente. ■



Jubel-Stimmung: Elversbergs Vize-Präsident Swen Hoffmann und Präsident Dominik Holzer freuen sich über den Aufstieg



David Strauß (Vorstand Marketing und Vertrieb bei der SV Elversberg) mit Familie



Arm in Arm: Chef-Trainer Horst Steffen feiert mit Maskottchen Paul



Claudia Steffen (Bildmitte), Ehefrau von Erfolgstrainer Horst Steffen, jubelt auf der Tribüne; rechts Britta Book



Sebastian Holzer (Geschäftsführer der Madera Immobilien GmbH)



Dr. Marc Strauß (Vorstand Verwaltung & Vereinsentwicklung bei der SV Elversberg), Präsidiumsmitglieder Andreas Abel und Kai-Uwe Franz



So sehen Sieger aus: Die Spieler bahnen sich den Weg durch die Menschenmenge



Glänzende Stimmung, glänzender Meister-Pokal: Die SVE-Helden feierten ihr ganz persönliches Fußball-Wunder!



Fahnen, Trommeln, Fan-Gesänge: Die Community der SV Elversberg wächst von Spieltag zu Spieltag



In der Club-Vitrine wird's langsam eng: Erst kürzlich holte die Elv auch noch den Sparkassen-Pokal



Volle Pulle: In der VIP-Loge wurde manche XXL-Flasche geleert



Glücksmomente in der Holzer-Loge: TOP-Verlegerin Elke Schumann freut sich gemeinsam mit Ursapharm-Geschäftsführer und SVE-Aufsichtsrat Frank Holzer über den Aufstieg



Fieberten bis zur letzten Minute für die SVE: Sportminister Reinhold Jost mit Ehefrau Dunja



Gern gesehene Stammgäste: Das Team von Franz Martz & Söhne Private Treuhand lädt regelmäßig Freunde und Geschäftspartner in die firmeneigene VIP-Loge



Saartoto-Geschäftsführer Peter Strobel mit Neunkirchens Oberbürgermeister Jörg Aumann



Prof. Dr. Michael Backes, Direktor des Helmholtz-Zentrums für Cyber-Sicherheit



Auch stimmungsmäßig auf der Überholspur - die Gäste der Porsche-Lounge! Links: Alexander Lang, Geschäftsführer Porsche Zentrum Saarland

Gegenbauer

FACILITY MANAGEMENT - EINE AUFGABE FÜR SPEZIALISTEN

Die RGM Facility Management GmbH ist einer der führenden Dienstleister für den effizienten und zuverlässigen Komplettbetrieb von Industrie-, Gewerbe- und Infrastrukturimmobilien. Wir bieten alle Leistungen eines nachhaltigen und integrierten Gebäudemanagements aus einer Hand an und setzen das komplette Spektrum des technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Facility Managements mit qualifizierten Mitarbeitern und konsequenter Kundenorientierung um.

RGM Facility Management GmbH
Niederlassung Saarbrücken
Heinrich-Barth-Straße 1-1a
D-66115 Saarbrücken
Tel.: +49 681 9 67 76-100



St. Wendel

Zwischen Basilika und Bostalsee

Wendelinuspark und Kugelbrunnen. Mountainbike-Trails und Mia-Münster-Haus. Kloster-Mauern und Gerhard-Richter-Fenster. Sternwarte und Skulpturenstraße. Basilika und Bostalsee. Verwinkelte Gassen und lauschige Straßencafés. Ja, das St. Wendeler Land hat seinen Besuchern einiges zu bieten. Die Region gibt sich charmant, europäisch, weltoffen – und punktet mit erstklassigen Fachgeschäften, modernen Dienstleistungs-Angeboten, Industrie und Handwerk.

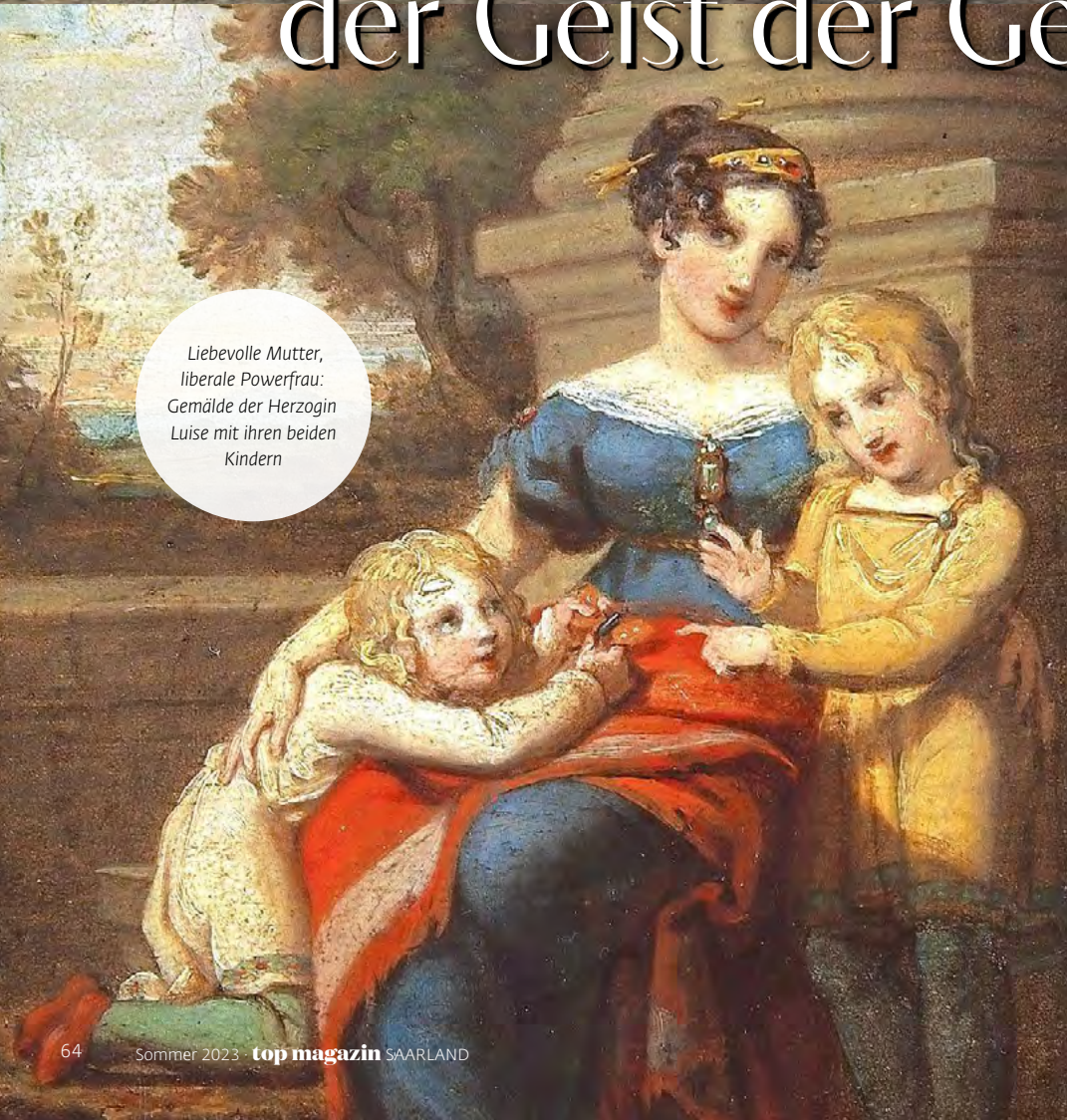


Historische Häuserfassaden am Fruchtmarkt von St. Wendel



Der Schloss-Platz in St. Wendel

Durch diese Gassen weht der Geist der Geschichte



Liebevolle Mutter, liberale Powerfrau: Gemälde der Herzogin Luise mit ihren beiden Kindern



Die Luise-Statue stand zunächst neben dem Rathaus, wurde kurz darauf auf die Treppe gesetzt



Diese Statue erinnert an Nicolaus Cusanus. Der Physiker und Theologe lebte im 15. Jahrhundert und besaß St. Wendel als Pfründe



Historische Gedenkstätte: Der Jüdische Friedhof St. Wendel aus dem Jahre 1871



Der Heilige Wendalinus, Namenspatron der Stadt, lebte im 6. Jahrhundert in der Region



Feier-Abend unter freiem Himmel: Während des dreitägigen Stadtfestes verwandelt sich die City in eine riesige Festmeile

Feiern. Golfen.
Shoppen. Staunen.
In St. Wendel ist immer was los!



Ring frei: Das Festival der Straßenzauberer sorgt alljährlich für magische Momente



Ihr Fels in der Brandung.

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.



Top im Trend: In St. Wendel lässt sich bestens shoppen



5 Sterne-Anlage in traumhafter Kulisse: Der Wendelinus-Golfpark ist sehr beliebt

Woll & Contier-Woll OHG
Gymnasialstr.14
66606 Sankt Wendel
linker Eingang
Telefon 06851 802892
vsc-woll@
wuerttembergische.de
www.versicherung-woll.de

Die Benediktiner-Abtei in Tholey gilt als ältestes Kloster auf deutschem Boden und wurde 634 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt

Entdecker, Abenteurer und Genießer ...

Im St. Wendeler Land sind alle willkommen!



Hier wird Geschichte lebendig: Kelten und Römer im Keltendorf von Otzenhausen



Bahn frei für Bob Saarland 1! In Steilkurven, Bögen, Schwüngen und Jumps geht es 1.000 m den Peterberg hinunter – mit bis zu 40 km/h!



Napoleon Bonaparte hatte das Hofgut Imsbach 1812 samt Ländereien seinem Reiteroberst Charles Louis Narcisse Lapointe geschenkt, der die Gebäude erweiterte und einen Landschaftspark anlegte. Heute wird das Anwesen als Hotel und Restaurant genutzt



1999 fanden im Marpinger Härtelwald die vermeintlich zweiten Marienerscheinungen statt – nach jenen der Jahre 1876/77



Im Naturwildpark Freisen können Falken, Geier, Eulen, Uhus, Füchse, Waschbären und viele weitere Tiere bestaunt werden



St. Wendel ist ein wahres Eldorado für Mountainbike-Fans: Bei zahlreichen internationalen MTB-Marathons und Weltcup-Events hat die Weltelite an Fahrern St. Wendel in den Mittelpunkt internationaler Sportveranstaltungen gerückt



Der Ringsteinwall in Otzenhausen ist eine der eindrucksvollsten keltischen Befestigungsanlagen in Europa. Erbaut wurde der Hunnenring im ersten Jahrhundert vor Christus



TEAM1 Einrichtungen GmbH
Büro- und Objekteinrichtungen

Schlachthofstraße 11a
66280 Sulzbach
Tel: 06897-60088 0
Mail: info@team1-gmbh.de
www.team1-gmbh.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8:00 - 18:00 Uhr





Blick auf St. Wendel mit seinen 16 Stadtteilen



Die Liebenburg zwischen Eisweiler und Hofeld wurde um 1170 von den Grafen von Castel erbaut

Das sind ja schöne Aussichten...!



Blick vom Weiselberg



Dem Himmel so nah! Der Schaumberg bietet Besuchern ein atemberaubendes Panorama



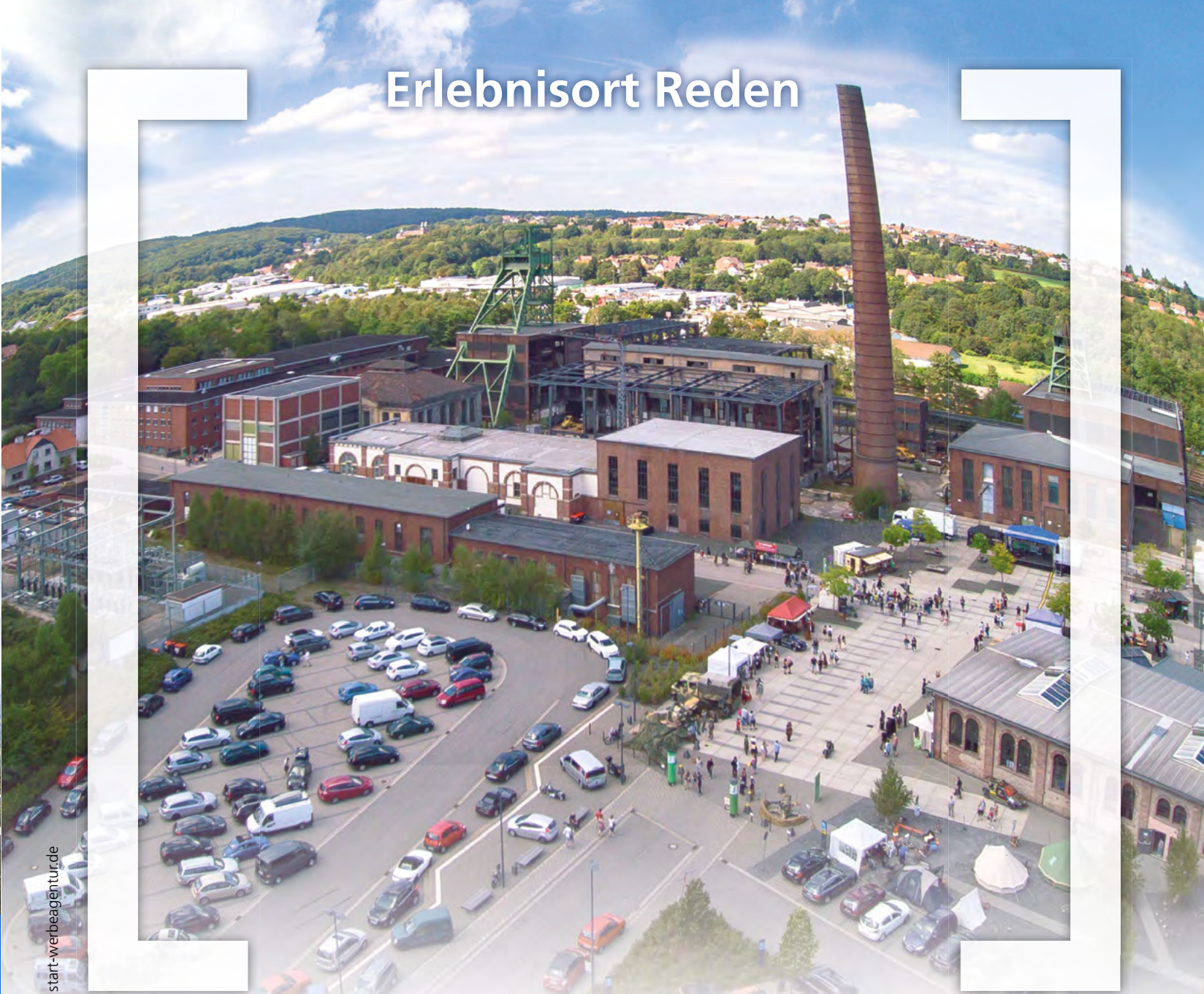
In Stein gemeißelt: 58 große Steinblöcke, bis zu neun Metern hoch und bis zu 65 Tonnen schwer, bilden einen der größten kulturellen Anziehungspunkte des Saarlandes: die „Straße der Skulpturen“, die sich über 25 Kilometer von der City St. Wendels bis hin zum Bostalsee erstreckt



Das „Wortsegel“, eine 13 Meter hohe und 30 Tonnen schwere Stahlplastik in der Nähe von Tholey-Sotzweiler wurde von Heinrich Popp als „Denkmal für Poesie“ geschaffen



Liege-Platz für Wolkengucker



Erlebnisort Reden

start-werbeagentur.de

Feiern auf der Bergmannsalm, von den Wassergärten zur Bergehalde radeln und vieles mehr. Der Erlebnisort Reden vereint Bergbaugeschichte mit moderner Landschaftsarchitektur. Reden macht von sich reden.

Die Unternehmen der SHS Strukturholding Saar GmbH
gwSaar Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Saar mbH
LEG Saar Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH
LEG Service GmbH
SBB Saarland Bau und Boden Projektgesellschaft mbH
SEK Saarland GmbH
WOG Saar Wohnungsgesellschaft Saarland mbH
www.strukturholding.de

Germany's SAARLAND | klein clever attraktiv

[SHS]
SHS Strukturholding Saar SAARLAND

Ein See, wie gemalt – als wäre er schon immer hier gewesen. So schwärmt der Reiseführer Dumont vom Bostalsee

Die schönste Badewanne im St. Wendeler Land!

Wie wär's mal mit Gemütlichkeit? Auf dem Bostalsee sind auch Schlauchboot-Kapitäne willkommen

Hinein ins Vergnügen: Mitten im Naturpark Saar-Hunsrück empfängt der Bostalsee alle, die gerne in einem Naturbad schwimmen, mit zwei großen Sandstränden und etlichen Liegewiesen

Mehr als 650.000 Übernachtungen verbucht man pro Jahr am Bostalsee

Stärke ist: e1ns sein und seine Kräfte teilen

Verlässliche Beratung und starke Lösungen für Ihre Finanzen

Gemeinsam stark mit Ihrer größten saarländischen Genossenschaftsbank

Wir haben etwas gegen die Herausforderungen der Zeit: geballte Finanzkraft, ein großes, starkes Team und ein Konzept der Nähe, das nur ein Finanzpartner vor Ort umfassend mit Leben füllen kann. Als größte saarländische Genossenschaftsbank bringen wir uns mit aller Kraft für Sie ein. Nutzen Sie uns als Ihren verlässlichen Finanzpartner, um gemeinsam die Zukunft anzugehen. Wir sind für Sie da!

www.bank1saar.de/zusammen-stark

Bank1Saar



Neue Zeiten für ein markantes Wahrzeichen der Stadt: Unter dem Leitgedanken „Green Living - Lernen und Leben in naturbelassener Umgebung“ soll das Missionshaus in St. Wendel in den nächsten Jahren modernisiert werden



Osterkrone am St. Wendeler Schlossplatz



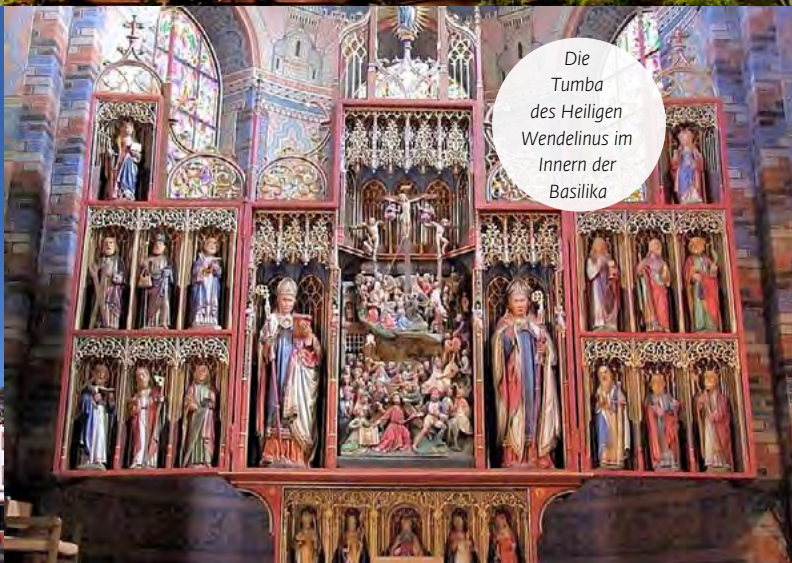
Hier treffen Touristen ins Schwarze! Bogenschieß-Anlage des Seehotels Weingärtner am Bostalsee



Paradies für Pedalritter: Über alte Bahntrassen können Radler das Umland erkunden



Seit über 600 Jahren ist die Wendelinuskirche das Wahrzeichen von St. Wendel



Die Tumba des Heiligen Wendelinus im Innern der Basilika

Beach-Vergnügen und Bogenschießen. Klettergarten und Kelten-Sauna. Festivitäten und Spezialitäten. Wandern und Windsurfen. Keine Frage: Das St. Wendeler Land, insbesondere die Region rund um den Bostalsee, bietet unzählige Möglichkeiten, die Freizeit zu genießen, die Seele baumeln zu lassen, nette Menschen kennenzulernen, Natur zu erleben und das kulturelle Erbe des Heiligen Wendalinus zu erkunden.

Wer es gemütlicher angehen möchte, kann eine Rundfahrt über den See mit dem Personenschiff »Bosi« unternehmen oder auch mit einem Tret- oder Elektroboot den See erobern. Für Radfahrer und Spaziergänger führt ein Rundweg um den See, der immer wieder wunderschöne Ausblicke bietet. Ein Fahrradverleih mit großer Auswahl befindet sich vor Ort. Dort können auch kräfteschonende E-Bikes ausgeliehen werden.

Sie möchten am Bostalsee übernachten? Der 14 Hektar große 5-Sterne-Campingplatz bietet rund 450 Stellplätze und viel Komfort im Grünen. Wellness-Oase und Sauna inklusive.

Auch der „Center Park“ sorgt für eine erhöhte Touristen-Frequenz. Den hatte das französische Unternehmen Pierre et Vacances zwischen Gonneseweiler und Eckelhausen gebaut. Der Park wurde im Juli 2013 eröffnet – ein Hide-away bestehend aus 500 Ferienhäusern sowie einem Tropenerlebnisbad.

Wer mehr Wert auf Wellness, stilvolle Entspannung, Top-Kulinarik und gehobenen Lifestyle legt, der ist in der Seezeitlodge bestens aufgehoben. Unter dem Credo „Echt schön. Schön echt.“ schufen die Betreiber Kathrin und Christian Sersch mit viel Innovationskraft und Liebe zum Detail ein Vier-Sterne-Superior-Hotel, das Wellnessurlauber, Sportler und Genießer begeistert.

Eher gemütlich-familiär geht's derweil im Victor's Seehotel Weingärtner zu. Jüngstes Highlight in dem charmanten Traditionshaus: eine 3D-Bogensport-Anlage für Anfänger und Profis.

Kreative Freizeitmaler, Hobby-Fotografen, Bildhauer und Keramikünstler sind derweil im Kunstzentrum Bosener Mühle willkommen. Die ehemalige Getreidemühle bietet Workshops und Ausstellungen für jedermann.

Natürlich lohnt auch ein Abstecher in die Stadt St. Wendel mit all ihren verwinkelten Gassen und historischen Plätzen. Berühmte Feldherren, Künstler, Gelehrte und sogar die Stammutter der Windsors haben hier ihre Spuren hinterlassen. In der malerischen Altstadt mit ihrer historischen Bausubstanz spürt man noch einen Hauch der bewegten Geschichte. Besonders am Fruchtmart wurden die Fassaden der alten Bürgerhäuser liebevoll restauriert. Der Schlossplatz – wo früher Herzogin Luise residierte – ist heute quirliger Treffpunkt mit Straßencafés und Restaurants, die zum Verweilen und Schlemmen einladen. Markantes Wahrzeichen der Stadt ist die Wendelinuskirche aus dem 14. Jahrhundert – von den St. Wendelern auch „Wendelsdom“ genannt. 1960 wurde die Kirche durch Papst Johannes XXIII. zur Basilika minor erhoben.

Willkommen im St. Wendeler Land. Ja, heiß ist es dieser Tage. Da tut Erfrischung not! Was liegt da also näher als einen Abstecher zum Bostalsee, Saarlands schönster Badewanne, zu unternehmen! Ob Beachvolleyball, Trödelmarkt oder Segelregatta, Open-Air-Konzert oder Triathlon-Spektakel. Das Strandbad in Bosen bietet für jeden Geschmack das Passende.

Doch es geht auch geruhsamer. Die Mitglieder des Saarwald-Vereins begeben sich gern auf Schusters Rappen über die urigen Pfade rund um Saarlands schönsten See. Fast 1.500 Kilometer beschilderte Wanderwege führen zu

den schönsten Panorama-Punkten im St. Wendeler Land.

„Der Bostalsee ist das touristische Highlight unserer Region. Seit seinem Bau hat sich der Tourismus stetig weiterentwickelt und ist zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig geworden“, freut sich Landrat Udo Recktenwald.

Der See hat tatsächlich viele Facetten. Und lässt sich am intensivsten vom Wasser aus erleben. Davon jedenfalls ist Claudia Wegener überzeugt. Wann immer es die Zeit erlaubt, packt die Unternehmerin aus Saarbrücken ihr Surfbrett aufs Autodach – und düst mit Ehemann

Michael Richtung Campingwiese. „Für Surfer ist der Bostalsee einfach ideal“, so Claudia Wegener. „Hier herrscht meist guter Wind, der Campingplatz ist gepflegt, die Leute sind supernett – und die Anfahrt aus Saarbrücken dauert gerade mal 40 Minuten.“

Ob Segeln, Surfen, Tretboot oder Stand-Up-Paddling – zahlreiche Wassersportarten werden am Bostalsee angeboten. „Der See bietet dank seiner Größe, Topografie und Windverhältnisse beste Voraussetzungen für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen“, betont Profi-Skipper Thilo von Engelmann von der ansässigen Segelschule.

Fotos: St. Wendel, Josef Bohnenberger, Dany & Philipp Koren, Shutterstock, Elke Dubois, Klaus-Peter Kappert, Anton Didiás, Frank Rauber, Stefan Kühn, Stefan Dinges

VAMOS A LA PLANCHA

Grillen wie die Spanier, genießen wie die Franzosen
Auf der neuen Serie Modern von FORGE ADOUR



See more

NEU!
Auf Lager



Jeromin

drinnen & draußen zuhause



Beste Lage: Das Seehotel Weingärtner liegt nur wenige Schritte von der See-Promenade entfernt

Victor's Seehotel Weingärtner

Landhaus-Charme mit Spa, Spaß und See

Kennen Sie das? Sie betreten ein Hotel und spüren sofort eine authentische Gastlichkeit, die aus tiefstem Herzen kommt. Genau so fühlt sich ein Aufenthalt im Victor's Seehotel Weingärtner an. Denn hier, nur einen Steinwurf vom idyllischen Bostalsee entfernt, ist die Herzlichkeit zu Hause. In 88 liebevoll eingerichteten Zimmern und Junior-Suiten – größtenteils mit Balkon ausgestattet – gleicht kein Raum dem anderen: Vom romantischen Landhausflair bis zur modernen Eleganz finden sich hier verschiedene Stile, die in ihrer Gesamtheit den besonderen Charme des Seehotels vereinen.

Für kulinarische Genussmomente sorgen Weingärtners Genießerstuben mit der einladenden Wirtsstube, der naturverbundenen Kräuterstube, der traditionellen



Stilvoller Landhaus-Charme: Blick ins hoteleigene Restaurant



Komfort trifft Dekor! Die gemütlichen Zimmer und Suiten des Seehotel Weingärtner versprechen einen erholsamen Aufenthalt

Kaminstube und der kleinen, aber feinen Elsässerstube. Auf der Speisekarte finden sich regionale Köstlichkeiten und moderne Kreationen – viele davon mit pflückfrischen Kräutern aus dem hauseigenen Kräutergarten.

Der kleine Wellnessbereich mit Innenpool, Whirpool, Sauna und Infrarotwärmekabine eignet sich zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter bestens zum Energietanken und Entspannen. An warmen Tagen lädt der ruhige und gepflegte Garten



Abtauchen im hoteleigenen Pool – einfach herrlich!



Platz an der Sonne: Im Garten lässt sich trefflich entspannen

mit bequemen Liegen zum Sonnenbaden ein. Direkt neben dem Hotel befindet sich das Victor's Romantik Spa, wo Übernachtungs- und auch Tagesgäste ihre ganz persönliche Verwöhnzeit mit aromatischen, vitalisierenden Massagen und Beauty-Treatments für den ganzen Körper genießen.

Bis heute ist das traditionsreiche Haus ständig im Wandel und setzt immer neue Maßstäbe. 2018 wurde es zum ersten Bogensporthotel des Saarlandes mit eigenem 3D-Trainingsareal inklusive olympischer Bogenwiese, welches von den Hotelgästen kostenfrei genutzt werden kann. Dafür arbeitet das Victor's Seehotel Weingärtner mit der DK Bow-Factory zusammen, die hier auch Einzel- und Gruppenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene durchführt. In Marpingen und in Tholey betreibt das Unternehmen zwei große 3D-Parcours, der dritte öffnet im Sommer 2023 in der rheinland-pfälzischen Nachbargemeinde Birkenfeld.

Das Victor's Seehotel Weingärtner ist außerdem Partner der Saarland Card, die freien Eintritt zu über 100 Attraktionen in der Region sowie freie Fahrt mit Bus und Bahn im gesamten Saarland bietet. Ab zwei Übernachtungen erhalten Freizeitgäste diese, zusätzlich zu den hoteleigenen Leistungen, für die Dauer ihres Aufenthalts kostenlos – beispielsweise mit den Angeboten „Landhaus-Liebe“ oder „Urlaub bei Weingärtner“.

Weitere Informationen unter:
www.victors.de/weingaertner



Tischlein, deck Dich! Im Seehotel Weingärtner ist die Gastlichkeit zuhause

E-Bikes

Mit Rückenwind

durch Stadt und Land

Volle Ladung für schlaue Stromer:

Elektro-Fahrräder prägen zunehmend unser Straßenbild. Dafür gibt es gute Gründe: E-Bikes werden immer komfortabler, stärker und – nach dem Ende der Pandemie – auch wieder spürbar preisgünstiger. Doch welche Modelle können auch technisch überzeugen? TOP verrät, worauf Sie beim Kauf eines E-Bikes achten sollten, ob sich Leasing-Angebote lohnen – und wo Sie im Saarland den passenden Fachhändler finden.





Stramme Waden und ein starker Akku: So kommen E-Biker schnell ans Ziel

Der Boom in Sachen E-Bike nimmt immer stärker Fahrt auf. Rollten im Jahr 2021 noch zwei Millionen Elektrofahräder aus den Läden, waren es vergangenes Jahr schon 2,2 Millionen. Ein Plus von 10 Prozent. Dieses Jahr werden sogar erstmals mehr E-Bikes als unmotorisierte Fahrräder verkauft! Zeitenwende in Sachen Zweirad: Nie gab es günstigere Gelegenheiten, auf Motor-Power umzusatteln. „Wer sich heute ein E-Bike kaufen möchte, muss nicht lange darauf warten. Die Lieferketten-Probleme sind behoben, unsere Lager gut gefüllt“, betont Fachhändler Julian Strauch aus Brebach. Das schlägt sich auch in den Preisen nieder. Viele hochwertige Modelle sind sogar günstiger als im Vorjahr.

Doch welches E-Bike darf es sein? Lieber ein komfortables City-Rad, ein sportliches Mountainbike oder doch ein Trekkingrad für die Langstrecke? Wem die

Auswahl zwischen den vielen E-Bike-Gattungen schwerfällt, kann zu sogenannten Allroad-, Crossover- oder SUV-Bikes greifen.

Elektrisch, praktisch, gut

Besonders die sogenannten Pedelecs haben sich zum Verkaufsschlager entwickelt. Ob Giant, Scott, KTM, Ghost, Bianchi oder Cannondale: Fast jeder Hersteller hat diese Modelle mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h im Programm. Längst sind nicht mehr nur Senioren damit unterwegs. Für Pedelecs gelten die gleichen Vorschriften wie für Räder ohne Motor: Es gibt keine Helmpflicht, Radwege und öffentliche Verkehrsmittel dürfen genutzt werden. E-Bikes mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h dürfen dagegen nur auf der Straße fahren.

Wie bei allen Elektro-Fahrzeugen gehört die begrenzte Reichweite zu den

größten Einschränkungen der Pedelecs. Sie hängt in erster Linie von der Akku-Kapazität und der Motorleistung ab. In der Praxis spielen zudem die gefahrene Geschwindigkeit, die Beschaffenheit von Gelände und Bodenbelag, die gewählte Unterstützung beim Treten sowie das Gewicht des Fahrers entscheidende Rollen. Die im Prospekt angegebene Reichweite von vielfach mehr als 100 Kilometern wird meist nur unter optimalen Bedingungen erzielt. Ein einheitliches Verfahren der Hersteller zur Berechnung der Reichweitenangabe gibt es derzeit noch nicht. In einer NDR-Stichprobe wurde die angegebene Mindestreichweite von allen Rädern erreicht. Falls Sie nur gelegentlich eine kleine Runde drehen wollen, genügt ein Akku mit einer Kapazität von 300 bis 400 Wh. Wer gerne lange Touren fährt, wählt am besten einen Akku mit mindestens 500 Wh.

Akku-Anzeige im Auge behalten

Auch schwach aufgepumpte Reifen verringern die Reichweite durch einen erhöhten Rollwiderstand. Wer also eine ausgedehnte Tagestour unternehmen möchte, muss die Akku-Anzeige im Auge behalten und mit dem Strom sparsam umgehen. Ist der Speicher leer, kann der Radler zwar ohne Unterstützung weiterfahren, das Gewicht des Elektroantriebs bremsst aber spürbar.

Eine digitale Anzeige am Lenker informiert über Geschwindigkeit, Akkustand

und Motorleistung. Bei preisgünstigen Modellen muss man hier häufig Abstriche machen und kann nur die Stufen der Motorsteuerung einstellen. Die meisten Stromspeicher arbeiten mit Lithium-Ionen-Technik. Nach einigen Hundert Ladevorgängen sinkt die Kapazität deutlich. Müssen die Akkus ersetzt werden, kostet das mehrere Hundert Euro. Das sollte besonders beachten, wer überlegt, sich ein gebrauchtes Pedelec zu kaufen. Am längsten halten Akkus, wenn sie stets im Bereich zwischen 20 und 80 Prozent geladen sind. Man sollte sie also nicht ganz



Mit einem starken Akku sind 100 Kilometer Reichweite gut zu schaffen



On Tour im Business-Style: Es muss ja nicht immer Funktionskleidung sein

leerfahren und auch nicht nach kurzer Nutzung bereits wieder vollladen. Auch extremer Hitze oder Kälte sollte der Akku nicht ausgesetzt werden. Viele Hersteller bieten Akkus mit unterschiedlicher Speicherleistung (gemessen in Wattstunden, kurz Wh) an. Räder im mittleren Preisbereich liegen meist bei 350 bis 500 Wh. Ein größerer Akku – beispielsweise bis 900 Wattstunden – erhöht die Reichweite, aber auch den Preis des Rades.

Akku an der Steckdose laden

Zum Laden des Akkus genügt eine gewöhnliche Steckdose. Ein kompletter Ladevorgang dauert jedoch mehrere Stunden. Bei einigen Modellen kann der Akku nicht abgenommen und zum Laden



Lässig durch die City cruisen: Echt abgefahren - dieser Lifestyle!

mit in die Wohnung genommen werden. Dann muss es einen Stromanschluss zum Beispiel in der Garage geben. Wer sein Elektrorad längere Zeit nicht nutzt, sollte den Akku ausbauen und ihn etwa halb geladen bei einer Temperatur zwischen 10 – 15 Grad lagern. Niedrige Temperaturen im Winter bekommen den Akkus nicht.

In der Mitte liegt die Kraft.

Einfache Modelle setzen auf den Vorderrad-Motor, der allerdings weniger Fahrkomfort bietet als ein Mittelmotor, dessen Kraft über die Kette auf das Hinterrad wirkt. Ein angetriebenes Vorderrad kann auf rutschigem oder weichem Untergrund durchdrehen und das gesamte Fahrrad destabilisieren.

Als günstige Gewichtsverteilung hat sich erwiesen, Motor und Akku in der Mitte des Rades zu platzieren. Daher ist der Mittelmotor derzeit die am häufigsten verkaufte Variante.



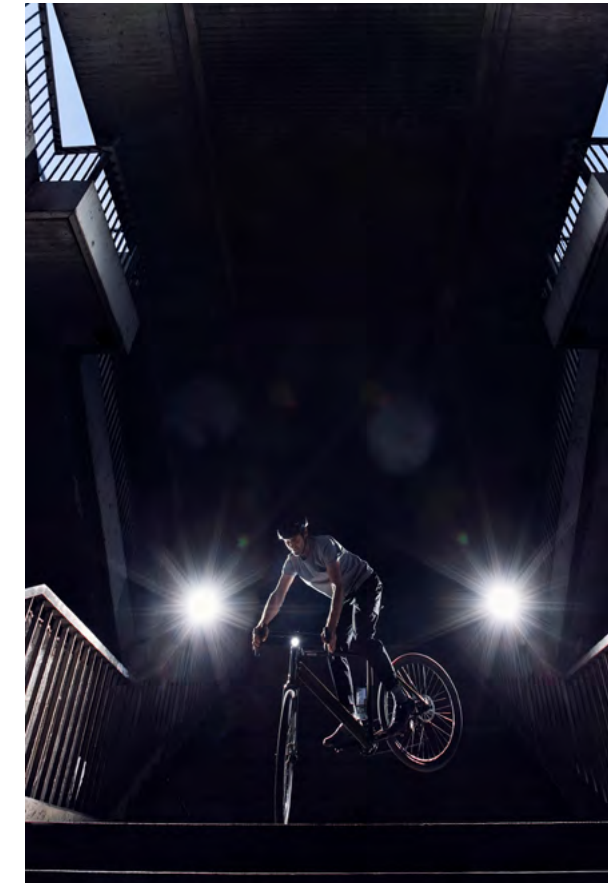
Prominenter Pedalritter: Auch Schauspieler Jürgen Vogel ist E-Bike-Fan



Unterwegs in freier Wildbahn



König der Landstraße



Fest im Sattel: So galoppieren Urban Cowboys durch die Beton-Prärie

Wo sollte der Akku stecken?

„Ideal sind E-Bikes, deren Akku im Rahmen verbaut ist. Diese Bauweise hat sich inzwischen durchgesetzt. Denn sie sieht nicht nur besser aus als frühere Lösungen. Sondern dadurch liegt der Schwerpunkt

des Rades tiefer – es lässt sich besser und sicherer fahren“, erklärt Fachhändler Bodo Schmidt aus Schmelz.

Ideal ist ein abschließbarer Akku, den Sie ohne Probleme dem Rahmen entnehmen

und zu Hause an der Steckdose aufladen können. In der Regel ist er nach zwei bis fünf Stunden wieder voll geladen. Aufpassen: Einige Modelle haben einen fest verbauten Akku. Sie empfehlen sich nur, wenn sich in Keller oder Garage eine Steckdose befindet. Denn E-Bikes wiegen oftmals 20 Kilogramm und mehr – zu viel, um sie bequem etwa in die Wohnung zu tragen.

LEASEN SIE IHR TRAUMRAD BEI UNS!

JobRAD BUSINESS BIKE BIKELEASING e6 euorad RIDE

Meisterwerkstatt · www.stadtrad-homburg.de

Wie viel Kapazität ein Akku noch bringt, lässt sich übrigens beim Fahrradhändler in Erfahrung bringen: So hat etwa Bosch Prüfgeräte entwickelt, mit denen autorisierte Werkstätten den Gesundheitszustand der Batterie bestimmen können.

Während die Akkus von Elektroautos bei Defekten auch repariert werden können, ist dies bei den Energiespeichern von Pedelecs eher schwierig: Der Aufwand sei zu hoch, weil nach erfolgter Reparatur eine Reihe von Tests ausgeführt werden muss, die dem hohen Sicherheitsstandard geschuldet ist. So muss etwa auch die Dichtigkeit der Akku-Schale nachgewiesen werden.



Mehr als 2,2 Millionen E-Bikes sind bereits auf deutschen Straßen unterwegs



Früher als Öko-Mobil belächelt, heute als cooler Lifestyle-Allrounder geschätzt: das Lastenrad!

Welcher E-Bike-Typ bist Du?

Lasten-Esel, Straßen-Racer oder Berg-Ziege: Welches E-Bikes soll es sein? Die Auswahl an unterschiedlichsten Modell-Typen ist riesig. Hier ein grober Überblick.

Trekking-E-Bike

Allrounder für Stadt und Radtouren, liebt Gepäck und flaches bis leicht bergiges Gelände.

Cross-E-Bike

Sportlicher Alleskönner für Touren und Alltag, der sich auch abseits der Straße wohlfühlt und auf Gepäck pfeift.

Hardtail-E-Bike

Dynamisches E-Mountainbike mit Alltagsqualitäten. Stabiler Rahmen, sportliche Sitzposition und zuverlässige Komponenten.

Fully-E-Bike

Vollgedeutetes E-Mountainbike für Trail-Süchtige, die sich bergauf mehr Komfort und bergab mehr Performance wünschen.

City-E-Bike

Alltagsbegleiter für die Stadt, hat in der Regel StVZO Ausstattung und eher wenige Gänge für befestigte, ebene Straßen.

E-Faltrad

Kompakt, klein, praktisch. Ideal für Bahn-Pendler, die auch zu Stoßzeiten in den öffentlichen Verkehrsmitteln komfortable reisen möchten.

E-Rennrad

Neu, leicht, schnell: Motorisierte Rennräder liegen im Trend und sind das perfekte Trainingsgerät für die Feierabendrunde.

E-Lastenrad

Egal ob Familienkutsche oder Packesel: Ein E-Lastenrad macht alles mit, ist praktisch und bringt reichlich Fahrspaß. Mittlerweile sind sogar immer mehr Handwerker damit unterwegs.

Zumindest die Entsorgung ist gesichert: Bereits seit zehn Jahren existiert in Deutschland ein industrielles Netzwerk, das „Gemeinsame Rücknahmesystem Batterien“. Die Abgabe beim Fahrrad-Fachhandel ist kostenlos.

Wie teuer ist ein gutes E-Bike?

E-Bikes gibt es ab tausend Euro beim Discounter – wer vom Motor bis zur Klingel Qualität wünscht, ist durchschnittlich mit 2.500 Euro dabei. Im Schnitt geben deutsche Kunden rund 3.500 Euro für ein E-Bike aus. Billig ist hierbei nicht unbedingt günstig. Denn gerade E-Bikes und ihre Komponenten wie Rahmen und Lenker sind höheren Belastungen ausgesetzt als normale Fahrräder. Auch die Bremsen sollten dem hohen Tempo gewachsen sein. Außerdem kommt es auf einen starken Motor und einen hochwertigen Akku an.

Fachhandel oder Internet:

Wo kaufe ich?

Doch wie findet man unter X-Millionen Fahrrädern das perfekte E-Bike? In irgendeinem Online-Shop? Oder gar im SB-Warenhaus? Die Antwort: weder noch!



Bei modernen Bikes ist der Akku im Rahmen verbaut



Mit Motorpower und Wasserkraft: E-Bike des Heidelberger Premium-Herstellers Coboc

Nur ein qualifizierter Fachhändler Ihres Vertrauens wird in der Lage sein, mit individueller Beratung, Produkt-Kompetenz und persönlichem Service genau jenes E-Bike zu finden, das wie für Sie gemacht ist. Zum Glück sind viele Händler selbst passionierte Biker. So wie Alexander Boos. Der Fachhändler mit eigenen Geschäften in Merzig und Dillingen ist selbst mehrfacher Landes- und Südwestmeister im Radsport – und weiß daher aus eigener Erfahrung, welches Rad optimal für Sie ist. Bei Radsport Boos wie auch bei anderen Fachhändlern im Saarland lassen sich die Räder Probe fahren. Obendrein können Sie sicher sein, dass Sie künftig für Inspektionen oder Reparaturen eine Werkstatt vor Ort haben, die dafür sorgt, dass Sie an Ihrem Rad noch lange Freude haben werden.



Natur-Erlebnis on the Rocks: So bleibt man als Biker fit!

Leasen lohnt sich!

Top im Trend ist das Thema „Job-Rad“. Schon heute kurven mehr als 400.000 geleaste Dienstfahrräder über Deutschlands Straßen. Kein Wunder: Seit das Dienstwagen-Privileg auch für Fahrräder gilt, satteln immer mehr Arbeitnehmer um. Arbeitgeber können mit dem Fahrrad-Leasing jede Menge Sozialabgaben sparen. Stichwort: Entgeltumwandlung! Der Arbeitgeber stellt also das Rad zur Verfügung und die Leasingrate wird direkt vom Bruttolohn abgezogen. Der Nutzer des Rades zahlt dann aber nur eine Nettorate. Dadurch hat der Arbeitnehmer gegenüber einer möglichen Finanzierung einen Vorteil.

Kleine monatliche Raten, dazu Wartung und Versicherung inkludiert, sowie eine sehr günstige Schlussrate nach 36 Monaten, lassen nun den Traum vom eigenen Wunschrad Wirklichkeit werden. „Je nach Gehalt und Steuerklasse kann so beim Arbeitnehmer eine Ersparnis von bis zu 40 Prozent realisiert werden“, erklärt Fachhändler Meik Nicklas von „Stadtrad“ in Homburg.

Fazit: Wer einmal E-Bike gefahren ist, will nie mehr anders radeln. Dass man an Steigungen und bei längeren Strecken nicht so leicht aus der Puste kommt, ist eine wunderbare Sache. Und: Jüngsten Studien zufolge ist E-Biken genauso gesund wie „normales“ Radfahren.



Keine Lust auf LIEFERKRISE?

Wir haben mehr als **1.000 E-Bikes** & hunderte Fahrräder

sofort verfügbar

MOUNTAINBIKES

CROSSBIKES

TREKKINGBIKES

RENNRÄDER

NEU – BOOS
IN DILLINGEN



Arbeitgeberleasing? Kein Problem!
Wir arbeiten mit allen großen Anbietern zusammen.
Sprechen Sie uns an!

Radsporthaus Boos
Wagnerstraße 4 • 66663 Merzig

Tel. 0 68 61 / 73223

Unsere Werkstatt ist geöffnet! (Termin erforderlich)

www.fahrradgeschäft.de



Zweirad-Spezialist Bodo Schmidt aus Schmelz

Bodo Schmidt Motorsport GmbH, Schmelz
Luxus. Action...
E-Motion!

Keine Frage: Gute, solide E-Bikes sind mittlerweile an jeder Straßenecke zu haben. Doch es gibt auch E-Bikes, die in ihrer ganz eigenen Liga spielen, sprich: In der Champions-League! Bestes Beispiel: das 301CE MK2 Limited, Top-Modell der Kultmarke LITEVILLE.

Kostet zwar stolze 12.999 Euro, setzt aber neue Meilensteine in Sachen Technik, Design, Motorpower, Material, Reichweite, Handling und Innovation. „LITEVILLE“, so Bodo Schmidt, „ist E-Biken in neuer Dimension!“

Der Zweirad-Experte – selbst mehrfacher Deutscher Meister im Motorsport – weiß, wovon er spricht. Viele Jahre war Schmidt mit mächtig Speed auf allen großen, internationalen Rennstrecken zuhause, seit 38 Jahren zählt sein Unternehmen „Bodo Schmidt Motorsport GmbH“ zu den besten im Südwesten. Seit mehr als fünf Jahren setzt der bundesweit bekannte Markenhändler auch im Segment „E-Bikes“ Maßstäbe. Der Fokus liegt dabei eindeutig auf exklusiven Top-Marken wie Husqvarna, GasGas, R Raymon und Liteville. Premium-Bikes, die Bodo Schmidt auf 120 qm Verkaufsfläche in seinem markanten Fachgeschäft am Ortseingang von Schmelz präsentiert.



Premium-Bikes soweit das Auge reicht: Blick in den Showroom

Klasse statt Masse lautet sein Credo. „Wir bieten hier keine Fahrräder von der Stange“, betont Bodo Schmidt. Sondern High-End-Bikes für qualitätsorientierte Individualisten. Übrigens: Wer nicht allzu tief in die Tasche greifen mag: Starke Einstieger-Modelle sind schon ab 3.000 Euro zu haben ...



Bodo Schmidt Motorsport GmbH
 Am Erzweg 2
 66839 Schmelz
 Telefon (06887) 90 100
www.bodo-schmidt.de



Die Marke LITEVILLE gilt als Nonplusultra im E-Bike-Universum!



#Eierkuchen

**Glücklich
steht uns gut.**

Deshalb habe ich beschlossen, dass unser Zuhause wachsen soll. Unser Garten muss bunter und die Terrasse größer werden. Wir brauchen mehr Platz für noch mehr Leben. Guter Plan, gute Beratung. Genau mein Ding. Genau meine VVB.



Swen Hoffmann

„Vom **Fußball-Wunder Elversberg** profitiert das gesamte Saarland!“

Als 5-jähriger Mittelstürmer seines damaligen Dorfvereins in Schmelz schoss er selbst so manches Tor. Heute wirkt Swen Hoffmann (54) eher hinter den Kulissen. Als Vizepräsident der SV Elversberg steuert der Manager maßgeblich die strategischen Geschicke der Sportvereinigung. Im Gespräch mit TOP-Chefredakteur Sylvio Maltha spricht Swen Hoffmann über das Erfolgsgeheimnis „Elv“, den aktuellen Stadion-Ausbau, die vielfältigen Aktivitäten der Holzer Group und erklärt, warum der sensationelle Aufstieg für die gesamte Region so bedeutend ist.

Die Meisterfeier ist vorbei, jetzt rüstet sich die SVE für die 2. Liga: Swen Hoffmann auf dem „heiligen Rasen“ der Ursapharm-Arena

Herr Hoffmann. Es war einmal ein kleiner saarländischer Dorfverein, der klickte hinter den sieben Bergen ...

Hoffmann: (lacht)... Das Märchen kommt mir bekannt vor!

Klar! Immerhin ist die SVE gerade in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Das „Wunder von Elversberg“ – ein historischer Erfolg, der ...

Bitte lassen Sie uns nicht allzu euphorisch werden! Natürlich ist für uns ein Traum in Erfüllung gegangen – keine Frage. Aber Luftschlösser sind nicht unser Ding. Wir werden auch in der nächsthöheren Spielklasse die gebotene Demut und Bescheidenheit an den Tag legen. Soll heißen: An der Kaiserlinde wird auch künftig hart geackert, um den Verein weiter nach vorn zu bringen. Wir setzen auf Fleiß, Ruhe, Kontinuität – ohne Tamtam. Wir entwickeln klare Strategien und stecken uns konkrete, ehrgeizige, aber realistische Ziele. Und bei allem, was wir tun, behalten wir die nötige Bodenhaftung.

Dennoch: Durch die Meisterschaft ist das Saarland nach 17 Jahren endlich wieder auf das Parkett der 2. Bundesliga zurückgekehrt. Wie wurde gefeiert – mit Bierduschen und Champagner-Fontänen?

Natürlich mit allem, was zu einer feuchtfröhlichen Meisterparty dazugehört ... Freudentränen inklusive! Für uns alle waren das sehr emotionale Momente. Der Jubel der Fans, der Eintrag ins Goldene Buch, die Glückwünsche, der bundesweite Medienrummel – einfach Wahnsinn! Zu guter Letzt waren unsere Jungs dann noch ein paar Tage zum Feiern und Ausspannen auf Mallorca. Das hatte sich die Elv mehr als verdient ...

Hand aufs Herz: Hatten Sie Anfang der Saison bereits den Meistertitel auf dem Zettel?



Sven Hoffmann war in jungen Jahren mal großer Fan von Borussia Mönchengladbach. Heute gehört sein Herz natürlich zu 100 Prozent der SV Elversberg

Nein. Das sportliche Saisonziel war Klassenerhalt. Der Aufstieg war ein langfristig angepeiltes Ziel, aber dass wir bereits in dieser Saison derart souverän durchmarschieren, hat selbst die Optimisten unter uns überrascht.

Hinzu kommt, dass die SV Elversberg nicht nur kontinuierlich Punkte eingefahren hat, sondern uns alle mit herzerfrischem Offensiv-Fußball begeisterte. Woher rührt diese Spielfreude?

Das ist halt Elversberg! Mit Herzblut, Euphorie und Teamgeist lässt sich einfach mehr erreichen. Obendrein macht so ein leidenschaftlicher Einsatz den Fußball doch auch für die Fans wesentlich attraktiver.

Welchen Anteil haben Chef-Trainer Horst Steffen und Sport-Vorstand Nils-Ole Book an dem Erfolg?

Die beiden sind das perfekte Tandem – im besten Sinne des Wortes. Horst Steffen und Nils-Ole Book sind stets in die gleiche Richtung unterwegs ... Nils-Ole Book verantwortet die Spieler-Verpflichtungen, Horst Steffen sorgt für die Erfolge auf dem Platz.

„Mit Herzblut, Euphorie und Teamgeist lässt sich viel erreichen!“



Um beim sprichwörtlichen Tandem zu bleiben: Wie fest sitzen beide im Sattel?

Dass Chef-Trainer und Sport-Vorstand mehr denn je das Vertrauen der Vereinsführung genießen, versteht sich von selbst. Doch auch als es vor Jahren sportlich mal nicht so rund lief, spürten beide den hundertprozentigen Rückhalt. Das gilt übrigens auch für den gesamten Trainerstab – dazu gehören u.a. Co-Trainer, Torwarttrainer und Athletiktrainer. Wir sind eine Familie. Da hält man zusammen – in guten wie in schlechten Zeiten!

Dennoch mussten die Fans in der Rückrunde zittern. Auf der Zielgeraden gab es einige Unentschieden und Niederlagen. Haben da die Nerven geflattert?

Mag sein. Hinzu kommt, dass unser Kader durch Sperrungen und verletzungsbedingte Ausfälle geschwächt war. Obendrein liegt es auf der Hand, dass sich die Gegner im Laufe der Saison auf unsere Spielweise eingestellt haben. Gegen einen Spitzenreiter legt sich jeder Gegner natürlich besonders ins Zeug. Umso schöner, dass wir am Ende der Saison dann doch vorne lagen – nicht zuletzt auch aufgrund unseres respektablem Tore-Kontos.

Wie bereiten Sie die Elv personell auf die nächsthöhere Spielklasse vor?

Wir werden unseren Erfolgskader sicher nicht über Nacht komplett umkrempeln. Das widerspräche unserer Philosophie. Vielmehr werden wir die Elv personell verstärken und ergänzen. Mit Kontinuität und Augenmaß.



„Unser Ziel für die nächste Saison: Klassenerhalt!“

Die Gegner der kommenden Saison heißen Hertha BSC Berlin, Nürnberg, Kaiserslautern, HSV, Schalke ... Auf welchen großen Verein freuen Sie sich besonders?

Auf jeden! Seien Sie gewiss: Jedes einzelne Spiel nächste Saison wird zum unvergesslichen Spektakel. Voller Leidenschaft nicht nur auf dem Rasen, sondern auch auf den Rängen!

Wie entwickelt sich die Fangemeinde?

Die Begeisterung für Elversberg ist mittlerweile mit Händen greifbar, die Community wächst stetig. Quasi täglich gründen sich neue Fanclubs, die uns mit mehr als tausend Anhängern zu Auswärtsspielen begleiten. Mittlerweile gibt es sogar einen rein weiblichen Fanclub – die Elven! Das freut uns besonders. Denn die Heimspiele in der Ursapharm-Arena sind mittlerweile echte Familien-Events von Jung und Alt.

Immer wieder hört man Unkenrufe, Elversberg sei – im Gegensatz zum 1. FC Saarbrücken – kein Traditionsverein ...

Das ist – auf gut saarländisch ausgedrückt – Kappes! Unser Verein wurde anno 1907

gegründet. 115 Jahre – mehr Tradition geht nicht, zumal die SVE im Saar-Fußball immer ganz oben mitgespielt hat. Und ab der kommenden Saison werden wir auch an unserer Bundesliga-Tradition arbeiten ...

Sie kamen vor 12 Jahren als Geschäftsführer zur SV Elversberg, sind seit acht Jahren Vize-Präsident des Vereins. Welche Aufgaben haben Sie in dieser Position?

In den ersten Jahren ging es vor allem darum, den Verein breiter aufzustellen, ein professionelles Fundament zu schaffen, sprich: den Aufbau von Verwaltung, Marketing und Vertrieb, den Ausbau unserer Infrastruktur wie Stadion und Trainingsplätze, den Aufbau eines Nachwuchsleistungszentrums, die Gründung einer Frauenmannschaft. Heute kümmere ich mich – gemeinsam mit unserem Präsidenten Dominik Holzer – um die strategische Ausrichtung des Clubs. Als Präsidium repräsentieren wir den Verein, betreiben Netzwerkarbeit. Unterstützt werden wir durch einen großartigen Vorstand, der das operative Tagesgeschäft managt.

Aktuell sind die Bagger am Werk, um die Ursapharm-Arena auch baulich für Liga 2 rüsten. Wie geht es voran?

Bis Ende 2025 soll die Ursapharm-Arena zweitliga-tauglich ausgebaut werden – zu einer hochmodernen Multifunktions- und Event-Arena für über 15.000 Zuschauer. Bis dahin werden wir uns zeitweise mit provisorischen Stahl-Tribünen behelfen – und je nach Baufortschritt in den Ludwigspark nach Saarbrücken ausweichen.

Was geschieht im Umfeld des Stadions? Noch mangelt es an Parkplätzen, Shuttle-Bussen, Übernachtungsmöglichkeiten ...

Zunächst: Die Anbindung an die Autobahn könnte kaum besser sein. Die Ausfahrt befindet sich quasi vor der Haustür unseres Stadions. Hier müsste lediglich das Verkehrskonzept so optimiert werden, dass sich kein großer Rückstau bildet. Auch das bisherige Parkplatz-Angebot ist schon



Mehr als 230 Business-Partner – Tendenz steigend! Sven Hoffmann vor der Pressewand der SV Elversberg

sehr respektabel. Unser Verkehrskonzept sieht weitere Park-and-Ride-Angebote, Shuttle-Busse sowie die Einbindung der Bahnhöfe Neunkirchen, St. Ingbert und Friedrichsthal vor. Diese Herausforderungen können wir nicht alleine stemmen, da sind die Gemeinde, Region und Land gefordert. Wichtig ist, dass wir nicht nur die Probleme sehen, sondern die Chancen für die Region erkennen – und mit vereinten Kräften an konstruktiven Lösungen feilen.

Welche Bedeutung hat der Aufstieg für den Standort Saarland?

Ob Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel: Touristisch und wirtschaftlich bringt das einen unglaublichen Schub für die gesamte Region und einen Mehrwert fürs ganze Saarland! Zugleich ist dieser Aufstieg auch die beste Werbung, die sich unser Land nur wünschen kann. Mit unserer Zweitliga-Präsenz zeigen wir dem Rest der Republik: Das Saarland punktet nicht nur mit tollem Fußball, sondern auch mit seiner Gastfreundschaft.

Welchen Tabellenplatz erhoffen Sie sich im nächsten Jahr?

Wir sind gerade zweimal in Folge aufgestiegen. Daher werden wir zunächst alles daran setzen, einen stabilen Tabellenplatz zu erreichen und unsere Elv in dieser Spielklasse zu etablieren.

Welche Rolle spielt Ursapharm für die SV Elversberg?

Als Hauptsponsor des Vereins spielt Ursapharm natürlich eine zentrale Rolle. Doch auch in Elversberg gilt das Motto „Nur gemeinsam sind wir stark!“. Daher sind wir unseren über 230 Business-Partnern unendlich dankbar, ohne deren Engagement wäre dieser Traum niemals wahr geworden. Und die Sponsoren-Familie wächst weiter ...

Apropos Business-Partner: Sehr beliebt ist die VIP-Area im Oberrang. Was ist das Besondere an diesem Bereich?

Der über 1.300 m² große VIP-Bereich sowie die 18 Logen fassen mehr als 1.000 Gäste. Hier können unsere Businesspartner nicht nur die Spiele aus bester Perspektive verfolgen, sondern auch mit guten Kunden, Freunden und Geschäftspartnern einen unvergesslichen Fußball-Tag erleben – mit erstklassigem Catering, kühlen Getränken, bestem Service. Sowohl die



SVE-Vizepräsident Swen Hoffmann auf der Tribüne der Ursapharm-Arena. Die Bauarbeiten an der Kaiserlinde sind bereits in vollem Gange.

Bewirtung der VIP-Gäste als auch das komplette Public-Catering im gesamten Stadion obliegt seit Anfang des Jahres der Madera Arena und Event GmbH, einer Tochter der place2b-Gruppe.

place2b. Dieses mehr als 300 Mitarbeiter zählende Unternehmen der Holzer Group macht auch mit ambitionierten Gastro-Projekten von sich reden. Warum engagiert sich Familie Holzer in einer derart risikobehafteten Branche, die gerade in jüngster Zeit mit etlichen Problemen zu kämpfen hat? Stichwort: Personalnot, Konsum-Zurückhaltung, Inflation etc. ...

Im Saarland wird gudd gess. Dieser Spruch geht uns zwar allen locker über die Lippen, gilt allerdings nur so lange, wie es Menschen gibt, die bereit sind, Geld in die Hand zu nehmen, ins Risiko zu gehen und in die Gastronomie zu investieren – mit erheblichen finanziellen Mitteln, mit Herzblut und Manpower. Genau darum geht es der Familie Holzer. Hier ist eine Familie, die versucht, mit einem tollen gastronomischen Angebot die Lebensqualität in unserer Genuss-Region hochzuhalten.

Die einzelnen Gastro-Locations könnten unterschiedlicher kaum sein ... Da wäre zum Beispiel der neu eröffnete Stiefel, das Noya, das El Tigre in St. Ingbert, die Schaumberg-Alm, das Leos in Elversberg, Albrechts Casino am Staden, die Tagesbar in Saarlouis und Saarbrücken, das St. J. in Saarbrücken, die Lea Cucina & Bar in St. Ingbert, das IU und demnächst das Parkhotel in Völklingen ...

Vielfalt und Individualität sind uns wichtig. Jeder einzelne Betrieb der place2b-Gruppe ist ein Unikat, ein Wohlfühlort mit besonderem Flair – verbunden mit einem klar definierten Qualitätsanspruch. Wir wollen bewusst keine

Einheits-Lokalitäten von der Stange. Wir realisieren lieber besondere individuelle Gastro-Konzepte, die den Standort Saarland attraktiver machen und neu beleben.

Zur Holzer Group gehört auch KEO – ein innovatives Fitness-Studio in St. Ingbert ... Trainieren dort auch Ihre Fußball-Profis?

Durchaus! Es kann also gut sein, dass neben Ihnen auf dem Stepper ein Jannik Rochelt, Robin Fellhauer oder Luca Schnellbacher trainiert. Das Studio wird von einem ehemaligen Fußballprofi der SV Elversberg geleitet: Lukas Kohler.

In welchen Bereichen ist die Holzer Group noch engagiert?

Die Holzer Group ist eine Beteiligungsgesellschaft, die sich bewusst sehr breit aufgestellt hat. Da reichen die Themen von Medizin, Pharma, Fußball, Gastronomie und Fitness bis hin zu Immobilien, Kunst, IT-Sicherheit und Automobile. Ein weiteres Augenmerk der Holzer Group liegt auf jungen, innovativen, vornehmlich saarländischen Start-ups – unter anderem aus den Bereichen Pharma, Gesundheit, Medizin und IT.

Herr Hoffmann. Haben Sie vielen Dank für das Gespräch – und weiterhin viel Erfolg!



SVE-Vizepräsident Swen Hoffmann im Gespräch mit TOP-Chefredakteur Sylvio Maltha

Unsere Argumente für einen Sommer zu Hause: Gänsehaut, Adrenalin, Fahrfreude.

Im Porsche Zentrum Saarland erfahren Sie das Beste aus 75 Jahren Porsche Sportwagen. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

SCHERER

Porsche Zentrum Saarland
Scherer Sportwagen GmbH & Co. KG
Im Rotfeld 19
66115 Saarbrücken
Tel. +49 681 98816-0
www.porsche-saarland.de

911 Turbo S: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,3 – 12,0 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 278 – 271 g/km (WLTP); Stand 05/2023

